

Kinderuni

# Die Kinder-Uni lässt es krachen

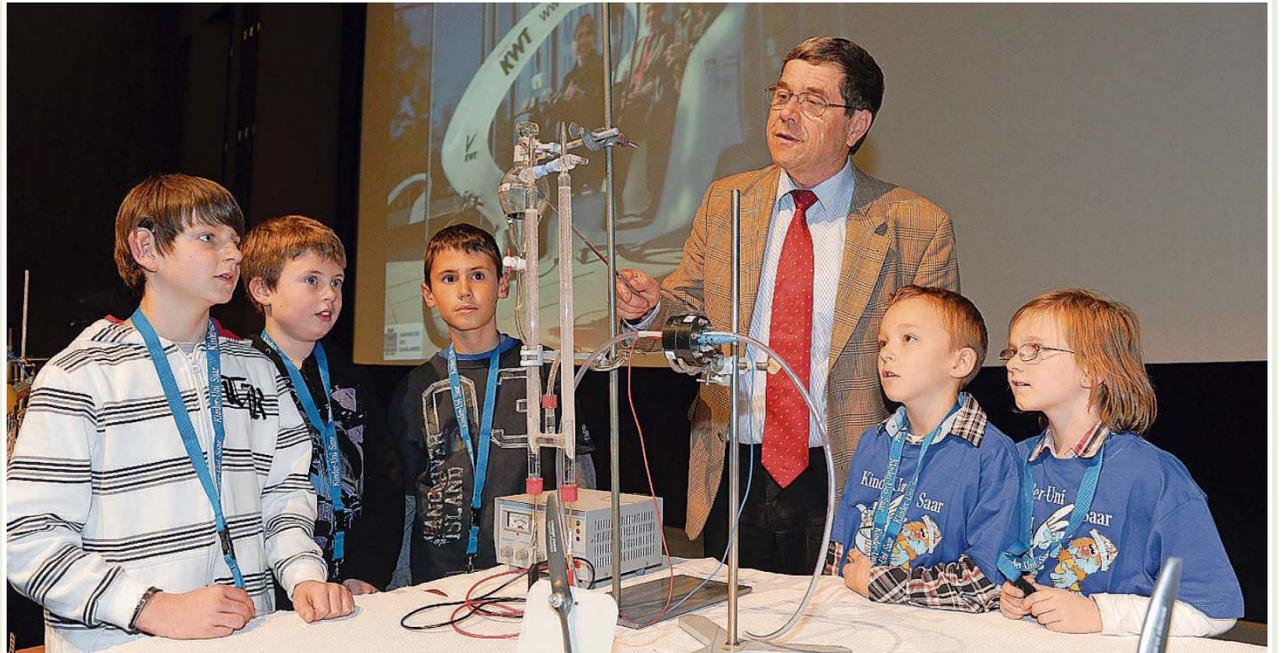
Rund um das Thema Energie ging es am Mittwoch in der Kinder-Uni. Die jungen Studenten lernten von Professor Rolf Hempelmann beispielsweise, wie der Strom in ein Elektroauto kommt.



Von SZ-Mitarbeiter Sebastian Dingler

**Saarbrücken.** Er wird doch nicht, er wird doch nicht? Doch, er tut es. Der Mitarbeiter von Professor Rolf Hempelmann hält tatsächlich eine Flamme unter einen mit Wasserstoff gefüllten Ballon. Das Ergebnis: eine Stichflamme und ein extrem lautes Knallen. Spätestens jetzt waren die Kinder-Studenten mit Feuereifer bei der ersten Vorlesung der Kinder-Uni in diesem Semester, auch wenn es dabei um ein ganz schön kompliziertes Thema ging, nämlich, wie der Strom in die Autos kommt.

Professor Hempelmann hatte sich große Mühe gegeben, die Dreiviertelstunde Vorlesungszeit wie im Flug verstreichen zu lassen. Drei Helfer in weißen Kitteln erzeugten auf der Bühne des Audimax' eine spannende Labor-Atmosphäre mit vielen Experimenten. Da wurde eine kleine Dampfmaschine zum Laufen gebracht, aus mehreren Zitronen Strom erzeugt und mit Alkohol aus der Schnapsflasche ein Propeller angetrieben. Ganz nebenbei lernten die Kinder auch noch, wie eine



Ein großes Spektakel mit Knalleffekten bot Professor Rolf Hempelmann bei der ersten Vorlesung der Kinder-Uni des Wintersemesters. Hier schauen Jonas, Philip, Leon, Hugo und Lisa-Marie bei der Erzeugung von Wasserstoff zu. Fotos: Iris Maurer

Autobatterie im Inneren aussieht, wie Wasser in zwei Gase zerlegt wird oder wie früher Sägewerke zum Laufen gebracht wurden. Damit auch kleine Details von allen 500 Kindern im Hörsaal erfasst werden konnten, übertrug eine Ka-

mera jedes Experiment auf die riesige Leinwand des Audimax'. Professor Hempelmann bereitete es sichtbares Vergnügen, sein Forschungsgebiet, die physikalische Chemie, den Kindern in groben Zügen zu erklären. „Merkt euch,

Energie kann man gar nicht aus nichts erzeugen, sie wird immer nur von einer Form in eine andere umgewandelt!“, rief er seinen jungen Studenten zu. Das zeigte er am Beispiel der Dampfmaschine. Gespeicherte chemische Energie wurde dabei durch Verbrennen in Wärme verwandelt. Der Druck des dadurch erhitzten Wassers trieb eine Turbine an, woraus ein Dynamo zuletzt Strom erzeugte. Bei einer modernen Brennstoffzelle sind solche Umwandlungen aber nicht mehr nötig, erklärt der Professor. Strom wird heutzutage direkt aus brennbaren Substanzen gewonnen – ohne dass ir-

gendetwas heiß wird. Mit diesem Antrieb funktioniert auch das Fahrrad-Taxi der Saar-Uni, mit dem einige Kinder Runden um das Audimax drehen durften. Was von der Vorlesung auf jeden Fall in Erinnerung bleiben wird, sind die gewaltigen Explosionen der vier Wasserstoffballons samt Stichflamme. Als habe Professor Hempelmann es genau gewusst, zauberte er nach lauten Zugabe-Rufen zwei weitere Ballons hervor, deren Knall die Kinder ebenfalls beinahe von den Sitzen riss.



**Michelle** aus Dudweiler haben die Explosionen besonders beeindruckt. Erschreckt hat sie sich dabei aber nicht.



**Philipp** aus Dudweiler hat gelernt, dass man mit Brennstoff Strom erzeugen kann. Ihm hat die Vorlesung gut gefallen.



**Lena** aus Riegelsberg fand vor allem das Experiment toll, bei dem Strom aus Zitronen gewonnen wurde.



**Laura** aus Köllerbach fand die Explosionen am spannendsten, auch wenn sie dabei ein wenig zusammgezuckt ist.

**Im Internet:**  
[www.uni-saarland.de/kinderuni](http://www.uni-saarland.de/kinderuni)  
[www.saarbruecker-zeitung.de/kinderuni](http://www.saarbruecker-zeitung.de/kinderuni)

Verlosung

## Bloß kein Knoblauch für Vampire!

Vampire sind in! Überall, ob im Kino oder im Fernsehen, sind sie derzeit zu sehen. Während sich früher alle vor den Blutsaugern gruselten, gehören die Gestalten mit den großen Eckzähnen heute meistens zu den Guten. So auch beim neuen Spiel des „Drei Magier Spiele“-Verlags, „Vampire der Nacht“. Dort verfolgt ein fieser Vampirjäger die schlafenden Vampirer. Die Spieler müssen verhin-



dern, dass Knoblauchknollen in die Schlafgruft fallen – die Vampire ertragen ja den Geruch des Würzgemüses schlecht.

Die Saarbrücker Zeitung verlost vier Exemplare. Wenn Du teilnehmen möchtest, sende eine Postkarte mit dem Stichwort „Vampire“ an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66 103 Saarbrücken. Viel Glück! *sed*

Witze

„Abend für Abend sitzen wir nur vor dem Fernseher, nie gibt es eine Abwechslung“, sagt Frau Krause wütend zu ihrem Mann. Darauf Herr Krause: „Dann lass uns doch die Plätze tauschen!“

„Wie hast du denn deine Frau kennengelernt?“ fragt Emil seinen besten Freund. „Ach, das war ein Missverständnis. Eigentlich habe ich einem Taxi gewunken!“

„Marlon“, sagt die Lehrerin, „zähl doch mal die Finger

an deiner rechten Hand. So. Und jetzt denke dir zwei Finger weg. Was hättest du dann?“ – „Keinen Klavierunterricht mehr!“, ruft Max.

„Herr Ober, dieses Huhn hier hat das zähste Fleisch, das ich je in meinem Leben gegessen habe!“ – „Mein Herr, ganz offensichtlich kennen Sie unser Rindersteak noch nicht!“

„Und, wie hat dir der erste Ausflug gefallen?“ fragt die Mottenmutter. „Toll“, antwortet das Mottenkind,

„als mich die Leute sahen, haben sie alle vor Begeisterung in die Hände geklatscht!“

Ein Astronaut funkt an die Bodenstation: „Ein UFO fliegt neben mir her und fotografiert mich. Was soll ich tun?“ Die Antwort kommt umgehend: „Lächeln!“

„Und, was habt ihr in den Ferien erlebt?“, fragt der Lehrer am Schultor. „Ooch, gar nicht viel. Auf keinen Fall reicht's für einen Aufsatz!“

Klecks Klever



surft im Internet

## Bastelideen aus dem Internet

Wenn im Herbst die Regentropfen an die Fensterscheibe prasseln, vertreiben sich Kinder gerne die Zeit mit Basteln. Viele nützliche Ideen gibt es im Internet unter [www.bastelideen.info](http://www.bastelideen.info). Die Anleitungen sind nach Jahreszeiten, Basteltechniken und Materialien, wie zum Beispiel Holz, Papier oder Bügelperlen, geordnet. Auch für Grußkarten, Fensterbilder und Schmuck gibt es viele tolle Ideen. *sed*

**Im Internet:**  
[www.bastelideen.info](http://www.bastelideen.info)

Produktion dieser Seite  
 Sebastian Dingler  
 Anke Bauer

Klecks-Klever-Comic

